

Bericht der Abteilung Paderborn

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1993

Der Verein beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Sonderschullehrerin Elisabeth Blöcher,
Bad Lippspringe
Studiendirektor Dr. phil. Benno Eichholz,
Bochum
Stadtforstamtmann Hermann Fietze,
Salzkotten-Tudorf
Dipl.-Landwirt Maximilian Graskemper,
Paderborn
Realschullehrer Josef Humberg,
Fürstenberg
Alois Kamp, Paderborn

Dr. med. Friedrich Ludwig, Wangen
Maria Menne, Arnsberg
Verwaltungsamtmann Clemens Pröpper,
Arnsberg
Maria Sauerland, Marsberg
Kaufmann Ernst Helmut Tönnemann,
Düsseldorf
Ingeborg Töpker, Paderborn
Studiendirektor Albert Wrede, Warburg

Dem Verein traten bei:

in Paderborn:

Therese Bergen
Bankkaufmann Ralf Eichmann
Elisabeth Fisch M. A.
Dr. med. Anita Götting
Bankkaufmann Christa Kass
Landwirtschaftsdirektor Josef Kitten
Verwaltungsangestellte Katharina Krieg
Lehrerin a. D. Rita Pingel
Lehrerin a. D. Cäcilia Reichmann
Hildegard Rudolphi
Lehrer Hubert Schier
Professor Dr. paed. Norbert Schier
Museumsleiter Dr. phil. Matthias Wemhoff

auswärts:

Studiendirektorin Dr. phil. Erika Heit-
meyer, Dortmund
Elektromeister Josef Kampmann, Wickede

Professor Dr. Norbert Kemper,
Gelsenkirchen
Dr. phil. Berna Kirchner,
Geseke-Eringerfeld
Stadtdirektor a. D. Heinrich Kohlbrei,
Bad Lippspringe
Orgelbauer Olaf von Kölln, Neunkirchen
Lehrer Wilfried König, Beverungen
Ulrich Rasche, Göttingen

von Münster überwiesen:

Museumsleiter Dr. phil.
Ernst Heinrich Rehmann, Arnsberg

Studenten:

Norbert Busch, Bielefeld
Carl Matthias Lehmann, Ottenreuth
Matthias Schulze, Möhnesee-Stockum

Die Abteilung Paderborn hatte am 31. Dezember 1993 1178 Mitglieder.

Am 12. Januar 1993 referierte Professor Dr. phil. Hermann *Jakobs*, Heidelberg, auf Einladung der Lehrenden der Geschichte der Universität/Gesamthochschule Paderborn und des Vereins über das Thema „Paderborn und Rom im Spiegel der Papsturkunden bis 1198“. Am 16. Februar folgte der Vortrag von Norbert *Busch*, Bielefeld, über „Herz-Jesu-Verehrung – ‚Hafen des Heils‘ und ‚Arche Noah‘ im Schiffbruch der Zeit. Zur Sozial- und Identitätsgeschichte katholischer Frömmig-

keit des 19. Jahrhunderts in Westfalen“ (in diesem Band Seite 329). Verlagsleiter Dr. phil. Hans-Walter *Stork*, Paderborn, stellte am 9. März unter dem Thema „Schatzkunst und Buchmalerei aus Helmarshausen“ Werke der berühmten Klosterwerkstatt vor. Am 13. März fand die Eröffnung der Sonderausstellung „Krankheit und Wohlergehen – Bürgerliches Leben am Beginn der Neuzeit“ mit Funden aus der Stadtkernforschung in Heidelberg im Museum in der Kaiserpfalz Paderborn statt, zu der Dr. phil. Dietrich *Lutz*, Karlsruhe, die Einführung gab.

Die Jahreshauptversammlung der Abteilung fand am 17. April 1993 im Rathaus zu Salzkotten statt. Nach einem Vorschlag von Vorstand und Beirat vom 29. Januar 1993 wurden für die verstorbenen Beiratsmitglieder Studiendirektor Dr. phil. Walter *Freund*, Warburg, und Dr. jur. Friedrich *Graf von Westphalen*, Fürstenberg, und die aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Beiratsmitglieder Studiendirektor a. D. Dr. phil. Norbert *Höing*, Arnsberg, und Forstamtmann a. D. Josef *Koch*, Paderborn-Neuenbeken, für den Rest der Wahlperiode bis 1995 in den Beirat gewählt: Studiendirektor Rudolf *Bialas* M. A., Warburg, Dr. phil. Anna *Freifrau von Haxthausen*, Brakel-Abbenburg, Kreisarchivar Horst D. *Krus*, Höxter, Museumsdirektor Dr. phil. Ernst *Rehermann*, Sauerlandmuseum Arnsberg, und Land- und Forstwirt Clemens *Graf von Westphalen*, Haus Laer bei Meschede.

Der Verein ist den Herren Dr. *Höing* und *Koch* für ihre Beiratstätigkeit seit 1975 bzw. 1979 zu großem Dank verpflichtet.

In der Hauptversammlung berichtete Bruno H. *Lienen*, Schloß Holte, über „Aspekte des Wandels bäuerlicher Betriebe zwischen dem 14. und dem 17. Jahrhundert an Beispielen aus Tudorf (Stadt Salzkotten)“ (in: Westfälische Forschungen, Jahrgang 41, 1991, S. 288-315).

Dr. med. Walter *Hemmen* und Kreisheimatpfleger Rechtsanwalt und Notar Hans *Kohlenberg* führten durch Salzkotten und leiteten die Studienfahrt zu Zielen in der Umgebung der Stadt: Vielser Berg, Dreckburg, Wandschicht, Vernaburg und Thüle.

Am 4. Mai wurde die Ausstellung „Ludwig Windhorst (1812-1892), Christlicher Parlamentarier und Gegenspieler Bismarcks“ des Landkreises Emsland und der Ludwig-Windhorst-Stiftung Lingen, die durch das Zusammenwirken des Vereins mit der Theologischen Fakultät Paderborn in deren Gebäude geholt werden konnte, mit einem Vortrag von Professor Dr. phil. Rudolf *Morsey*, Speyer, eröffnet.

Auf der Archäologischen Lehrwanderung in das Stadtgebiet Borgentreich am 9. Mai 1993 zeigte Grabungsleiter a. D. Anton *Doms*, Bielefeld, die Wüstungen Sunrike und Emmerke, die Befestigung Rotenbreite, die Klus Eddessen und die Burg Borgholz.

In Zusammenarbeit mit den Lehrenden der Geschichte der Universität/Gesamt-

hochschule Paderborn lud der Verein ein zum Sommervortrag am 18. Mai. Professor Dr. phil. Hubert *Mordek*, Freiburg, sprach über „Paderborn – Aachen – Rom: Auf dem Wege zu einer Hauptstadt Europas im Mittelalter“. Am 3. Juli besichtigte der Verein die Ausstellung „Imagination des Unsichtbaren – 1200 Jahre bildende Kunst im Bistum Münster“ im Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster.

Die Sommerstudienfahrt fand vom 20. bis zum 22. August statt. Sie führte nach Oldenburg, Aurich, Norden (mit einem Konzert an der Arp-Schnitger-Orgel in der Ludgerikirche), Emden und zum Schloß Clemenswerth.

Auf der in Zusammenarbeit mit dem Paderborner Orgelsommer durchgeführten Orgelfahrt nach Nordhessen spielte Frau Kirchenmusikdirektorin Adelheid *van der Kooi-Wolf*, Paderborn, an den Orgeln in der Friedhofskapelle zu Hatzfeld, in den Kirchen zu Breidenbach und Gemünden an der Wohra. Abschluß war ein Besuch des Klosters Haina.

Der 45. Tag der westfälischen Geschichte mit dem Thema „Städte und Städtebünde in Westfalen“ fand am 18. September in Münster statt. Über ihn wird an anderer Stelle berichtet.

Am 28. September führte Dr. *Stork* in die Ausstellung „Bernward von Hildesheim und das Zeitalter der Ottonen“ des Dom- und Diözesanmuseums und des Roemer-Pelizaeus-Museums Hildesheim ein, die der Verein am 3. Oktober besuchte.

Am 7. Oktober erläuterte Museumsleiter Dr. phil. Matthias *Wemhoff*, Paderborn, im Museum in der Kaiserpfalz Paderborn die Ausstellung „Stiftsdamen und Benediktinermönche, Ausgrabungen in Liesborn“.

Am 19. Oktober eröffnete Dr. *Wemhoff* die Reihe der Wintervorträge mit seinem Lichtbilderreferat „Von der karolingischen Klosteranlage zur barocken Residenz. Neue archäologische Ergebnisse zur Geschichte westfälischer Damenstifte am Beispiel Herford“. Am 22. Oktober eröffnete Ltd. Landesarchivdirektor Dr. phil. Lic. theol. Norbert *Reimann*, Münster, die Ausstellung „Gerettete Überlieferung. Aus dem Archiv des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn e. V. 1153-1500“ in der Geschäftsstelle Schildern der Sparkasse Paderborn. Frau Ulrike *Stöwer* M. A. berichtete über ihre Arbeit an den mittelalterlichen Urkunden des Vereins und ihrer Veröffentlichung in Regestenform.

Am 30. Oktober zeigte Museumsdirektor Dr. phil. Christoph *Stiegemann*, Paderborn, das neugestaltete Diözesanmuseum Paderborn. Staatsarchivrat Dr. phil. Volker *Schockendorff*, Detmold, setzte am 9. November die Reihe der Wintervorträge fort mit einem Bericht über „Neue Moskauer Funde zum Kriegsgefangenenlager Stukenbrock 1941-1945“ (vgl. 143. Band, S. 337-351). Am 27. November ging die Museumsfahrt zum Städtischen Museum Korbach, wo Dr. Jens *Kulik* die Führung übernahm. Am 30. November sprach Städt. Archivober-

rat a. D. Herbert *Stöwer*, Detmold, über „Das Benediktinerinnenkloster Willebaldessen und die Gründung Lemgos“ (vgl. 143. Band, S. 199-220).

Das Preisgericht des Ignaz-Theodor-Liborius-Meyer-Preises für Arbeiten junger Historiker zur Landesgeschichte Ost- und Südwestfalens erkannte am 26. August 1993 den Preis Dr. phil. Michael *Frank*, Bielefeld, für seine Dissertation „Gestörte Ordnung. Dörfliche Gesellschaft und Kriminalität. Das Fallbeispiel Lippe (1650-1800)“ zu. Den Preis spendierte die PESAG AG Paderborn. Der Preis wurde am 5. Dezember im Rathaus zu Lage verliehen, von dessen Ortsteil Heiden die Arbeit handelt. Die Laudatio hielt Professor Dr. phil. Wolfgang *Mager*, Bielefeld.

Die Arbeiten der ersten Preisträger liegen gedruckt vor: Michael *Drewniok*, „Das Busdorfstift in Paderborn, Wirtschaftsgeschichte eines westfälischen Kollegiatstifts im Mittelalter“. Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Westfalen, Geschichtliche Arbeiten zur westfälischen Landesforschung, Band 19, Münster 1993, und Ralf *Günther*, „Der Arnsberger Wald im Mittelalter, Forstgeschichte als Verfassungsgeschichte“, in derselben Reihe Band 20, Münster 1994.

Im Museum in der Kaiserpfalz Paderborn eröffnete Dr. *Wemhoff* am 19. Dezember die Ausstellung „Gefäße aus 1000 Jahren. Neue Keramikfunde in Westfalen“.

Im Berichtsjahr wurden ausgeliefert der 142. Band der „Westfälischen Zeitschrift“ (1992) sowie der 68., der 69. und der 70. Band der Zeitschrift „Westfalen“ (1990-1992).

Aus dem Archiv des Vereins wurden 53 Codices, 85 Acta, 46 Urkunden und 5 Karten zur Verfügung gestellt. Die Bibliothek erwarb durch Kauf 62, durch Tausch 161 und als Geschenk 62 Bände. In der Fernleihe wurden 70 Bibliotheken mit 219 Bänden und 56 Kopien von Aufsätzen beliefert.

Die 15 Inkunabeln des Altertumsvereins sind beschrieben in: Matthias *Hartig* / Karl *Hengst* / Michael *Reker* / Hermann Josef *Schmalor*, „Die Inkunabeln in der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek Paderborn“, Wiesbaden 1993. XXVII, 443 Seiten, 47 Abb., 20 meist farbige Tafeln, Leinen DM 198,-.

Friedrich Gerhard Hohmann

Klaus Zacharias